

gempress



47°47'20.3"N, 13°34'11.9"E

INSIDE

SEITE 08

Veränderung in der Gemdat

Verbinden, was schon immer zusammen gehörte. Gemdat und Gisdat werden eins!

SEITE 12

Digitalisierung von Bauakten

Prozesse digitalisieren, Aufwände minimieren, Qualität erhöhen

Inhalt

- 04** Rückblick Fachmesse 2018
- 06** 40 Jahre Gemdat OÖ
- 08** Verbinden, was schon immer zu-
sammen gehörte
- 09** RW Services
- 09** Lohn Services
- 10** ProOffice Instandhaltung
- 11** Zu Gast in der
Gemeinde Alberndorf
- 12** Digitalisierung von Bauakten
- 14** k5 Finanzmanagement
- 15** RIS Kommunal - aktuelle Projekte

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion:

GEMDAT OÖ GmbH & Co KG | 4020 Linz | Schiffmann-
straße 4 | Tel. (0732) 36993-0 | www.gemdat.at | office@gemdat.at

Für den Inhalt verantwortlich: Die Geschäftsführung der
Gemdat OÖ | Satz, Grafik: Maria Pöllmann | Fotografie:
Günther Achleitner, Bakk.phil. | erstellt am 07.12.2018.

Verlagspostamt/Erscheinungsort/ Herstellungsort: 4020
Linz

Druck und Satzfehler vorbehalten.





GF DI Werner Schnetzer, MAS(GIS)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2018 war auf kommunaler Ebene ein sehr ereignisreiches Jahr. Gerade die Vorbereitungen auf die VRV 2015 haben uns alle gefordert und das wird sich bis zum Voranschlag 2020 wohl auch nicht ändern.

Vieles steht im Zeichen der Veränderung. Auch seitens der Gemdat und Gisdat war das Jahr 2018 von Veränderungen geprägt. Die Verschmelzung der Gisdat in die Gemdat, die im Frühjahr 2019 erfolgen wird, wirft organisatorisch ihre Schatten voraus. Ich bin hundertprozentig überzeugt, dass dieser Schritt der richtige zum richtigen Zeitpunkt ist. Wenn man die Stärken beider Unternehmen unter einen Hut bringt, so bin ich mir sicher, dass das zum Vorteil für Sie als unser Kunde sein wird.

Sinnbildlich für unsere gemeinsame zukünftige Arbeit finde ich nachfolgendes Zitat von Werner von Siemens sehr passend:

„Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf gegen die Wand zu rennen, sondern mit den Augen die Tür zu finden.“

Werner von Siemens, Erfinder, Gründer der Siemens AG

Im Namen des gesamten Gemdat-Gisdat-Teams möchte ich mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und Ihnen alles Gute, besonders Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr wünschen und freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

GF DI Werner Schnetzer
und das gesamte Gemdat-Gisdat-Team



RÜCKBLICK FACHMESSE 2018

24. - 25. September 2018 im Messezentrum Wels

Die heurige Fachmesse stand ganz im Zeichen unseres diesjährigem Jubiläums.

Informieren - entwickeln - netzwerken - 40 Jahre feiern! Diese vier Leitwörter standen für unsere Fachmesse 2018 ganz stark im Fokus. Auf der Messe präsentierten sich unsere Abteilungen mit verschiedensten Lösungen für Ihre alltägliche Arbeit. Bei Fragen zu Produkten konnten Sie unser kompetentes Personal persönlich befragen und sich über aktuelle Themen informieren. Fachthemen wie k5 Finanzmanagement, VRV 2015 oder Easy Documents wurden Ihnen von unseren Referenten vorgestellt. Zum Ausklang schloss unser unterhaltsamer Part die jeweiligen Messetage ab.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Lösungen für die Zukunft schaffen. Netzwerken ist dabei sehr wichtig, sowohl intern als auch mit verschiedenen Partnern. Wir bedanken uns bei Ihnen nochmals herzlich für Ihren Besuch und freuen uns bereits auf zahlreiche weitere Jahre Zusammenarbeit!

749

Besucher

Mit großer Freude durften wir heuer an unseren beiden Messetagen 749 Besucherinnen und Besucher aus den oberösterreichischen Gemeinden und zahlreiche Dienstleister herzlich begrüßen.

19

Infostände

Jede Abteilung der Gemdat OÖ präsentierte sich mit einem eigenen Infostand. Zusätzlich freuten wir uns auch über unsere Partnerstände, die einen wichtigen Beitrag zur Messe lieferten.

2

Tagesgewinner

Einmal täglich wurde eine Gewinner-Gemeinde ausgelost. Mit ihrem Einchecken an einem Terminal im Messeareal konnten unsere Gäste ihre Teilnahme am Gewinnspiel sicherstellen.



Gemdat-Gewinnspiel

Wir gratulieren unseren beiden Gewinner-Gemeinden (Frankenburg am Hausruck & Vorderweißenbach) nochmals sehr herzlich zu ihrem Gewinn.

Wir wünschen den Gewinner-Gemeinden einen schönen und erholsamen Tag außerhalb der Büroräumlichkeiten!

Eine Feier für und mit unseren Kunden

40 Jahre Gemdat OÖ - diese Zeit wollten wir mit Ihnen gemeinsam feiern. Deshalb haben wir anstatt einer großen Veranstaltung unserer Fachmesse im Herbst 2018 eine höhere Priorität zugeordnet.

Neben spannenden Fachvorträgen durften wir auch zwei hochrangige Gastreferenten begrüßen. Univ-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger begeisterte uns am Montag Nachmittag mit seinem Vortrag „Sich auf den Weg in die Zukunft machen“. Am zweiten Tag vergossen wir zahl-

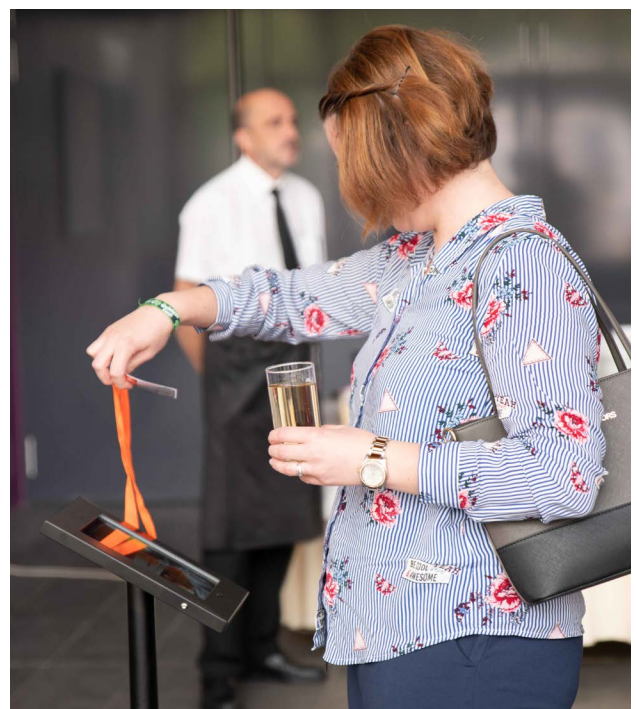
reiche Lachtränen bei Anitra Egglers Vortrag „Mail halten! Die besten Tipps für Ihre digitale Balance. Bessere Kussbilanz inklusive“.

Wir stellten Ihnen bei der Messe auch unser neues Design vor. Die Messestände erstrahlten im neuem Gewand und die neuen Infosäulen vereinfachten die Orientierung vor Ort. In Kürze geht auch unsere Website online, lassen Sie sich überraschen.

Auch nach der Fachmesse steht alles im Zeichen unserer Kunden - Ihre Zufriedenheit und unsere Partnerschaft ist uns sehr wichtig

Nicht nur bei unserer Fachmesse wollten wir mit Ihnen unser Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass schenkten wir heuer unseren Kunden Seminargutscheine im Wert von jeweils 200€.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam wachsen und Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Durch unser umfangreiches Seminarangebot können wir Ihnen eine aktuelle und hochwertige Weiterbildung gewährleisten und mit Ihnen auf dem neuesten Stand bleiben.





40 JAHRE GEMDAT OÖ

Erinnern Sie sich noch an den EDV-Start mit der GEMDAT im Jahr 1978?

Es ist doch schon eine Weile her und in 40 Jahren hat sich speziell in der EDV eine Menge verändert. 1978 haben die drei Banken Raiffeisen, Sparkasse und Hypobank und der oberösterreichische Gemeindebund die Gemdat OÖ gegründet, um den oberösterreichischen Gemeinden entsprechende EDV-Lösungen anzubieten und sie bestmöglich zu unterstützen. Zunächst gab es für die drei wichtigsten Bereiche wie Buchhaltung, Personalverrechnung und Einwohnermeldewesen entsprechende EDV-Unterstützung, die in den Rechenzentren der Gründer abgewickelt wurden.

Für die EDV-Einführung in den Gemeinden waren zunächst zwei Mitarbeiter - Gerhard Foißner und Josef Strasser zuständig. Bereits im erstem Jahr haben 105 Gemeinden die Gemdat-Lösungen in Anspruch genommen. Rasch hat sich damit ein EDV-Standard für die oberösterreichischen Gemeinden aller Größenordnungen etabliert. Die Datenerfassung erfolgte vorerst mittels Erfassungsbelegen, Kugelschreibmaschinen und Kassettenerfassungsgeräten, die Datenverarbeitung einmal wöchentlich, der Datentransport via Kuvert am Postweg.

Fünf Jahre später waren bereits mehr als die Hälfte der oberösterreichischen Gemeinden Kunden der Gemdat. Mit Beginn des PC-Zeitalters konnten auch weitere Bereiche mit EDV ausgestattet werden. Zu den klassischen Rechenzentrumslösungen konnten speziell größere Gemeinden die Gemdat-Lösungen auch „inhouse“ betreiben. Client-Server-Lösungen und Internet ermöglichten es uns, sukzessive für alle Bereiche der Gemeinden EDV-Lösungen anzubieten. Neben „defakto“ und „KIM“ wuchs das Gemdat-Angebot auf über 60 EDV-Lösungen

und die Gemdat-Mitarbeiteranzahl im Jahr 2008 auf 50. Wir durften bereits über 400 Gemeinden unterstützen.

Die Aufgaben der Gemeinden wurden zunehmend größer und komplexer. Viele Kommunen lagerten Dienstleistungen aus. Als langjähriger und verlässlicher Partner unterstützt die Gemdat mittlerweile fast die Hälfte der Gemeinden mit unserem Personalverrechnungs-Komplettservice und mehr als die Hälfte nimmt bereits die GemCloud-Services in Anspruch. Auch im jüngsten Bereich Datenschutz vertrauen 370 Gemeinden auf die juristische und technische Unterstützung der Gemdat.

In den letzten Monaten setzten wir mit der Umstellung aller unserer 427 Kunden von KIM bzw. defakto auf die neueste Lösung k5 Finanzmanagement einen weiteren Meilenstein. Unsere Kunden sind damit für die nächsten

großen Herausforderungen, der Umstellung auf die neue VRV 2015, bestens für die Zukunft gerüstet.

Es freut uns ganz besonders, dass wir in diesen 40 Jahren so großes Vertrauen erfahren durften und wir uns damit vom einstigen „nur EDV-Anbieter“ zum Komplett-Dienstleister für Gemeinden entwickeln konnten. Unsere mittlerweile 86 bzw. inklusive Gisdat 96 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stets bemüht, unsere Kunden bestens zu unterstützen.

40 Jahre der EDV-Dienstleister für beinahe alle oberösterreichischen Gemeinden sein zu dürfen ist keine Selbstverständlichkeit. Für die Gemdat ein freudiger Anlass zurückzublicken, aber auch der Auftrag, in Zukunft die oberösterreichischen Gemeinden bestens zu betreuen.



„Ich durfte die Chance wahrnehmen, seit der Gründung der Gemdat am Aufbau und der Entwicklung maßgeblich mitzuwirken und darf mich daher auch persönlich für die Jahrzehnte lange hervorragende Partnerschaft und Zusammenarbeit mit Ihnen sehr herzlich bedanken.“

GF Josef Strasser

Die nächsten Projekte und Veränderungen in der Gemdat sind bereits gestartet. Josef Strasser, Geschäftsführer der Gemdat informierte unsere Gesellschafter über seinen geplanten Pensionsantritt mit 01.07.2019. Unsere Gesellschafter haben mit der Bestellung von DI Werner Schnetzer, MAS(GIS) bereits die Weichen für die Zukunft gestellt. DI Werner Schnetzer ist somit seit 01.10.2018 auch Geschäftsführer der Gemdat. Damit ist bereits die personelle und organisatorische Verbindung der Gisdat mit der Gemdat im Laufen, sodass im nächsten Jahr auch die gesellschaftsrechtliche Zusammenführung stattfinden kann. Durch diese Maßnahmen ergeben sich auch Synergieeffekte für unsere Kunden - ein Ansprechpartner für alle EDV-Fragen und für ein noch besseres Service.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemdat gratulieren Herrn Josef Strasser herzlich zur Verleihung des silbernen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich.

VERBINDEN, WAS SCHON IMMER ZUSAMMEN GEHÖRTE

Ein kleiner Rückblick in die Geschichte der Gisdat von 1995 bis 2019.

GISDAT

Am 15.12.1995 erfolgte mit der Unterzeichnung des Gesellschaftervertrags der Startschuss der Gisdat.

Damals entschieden sich die „SBL – Stadtbetriebe Linz GmbH“ (heute Linz AG) und die „Gemdat OÖ“ ein Unternehmen zu gründen, welches sich mit geographischen Informationssystemen und Datenmanagement im Kommunalbereich in Oberösterreich befasst. Im Jahr 1997 kam mit der „Oberösterreichische Kraftwerke Aktiengesellschaft“ (heute Energie AG) ein weiterer Eigentümer dazu. Neben den Startbereichen Software und Daten hat sich seit dem Jahr 2001 eine eigene Kartographie Abteilung entwickelt, welche als Dienstleister vom Ortsplan bis zur Gemeindebroschüre in analoger oder digitaler Form den Gemeinden zur Verfügung steht.

Seit dem Jahr 2014 ist die Gisdat zu 100% ein Tochterunternehmen der Gemdat. Im Laufe der Zeit stellte man fest, dass man sowohl aufgabenmäßig (Programmintegrationen) als auch aus Kundensicht die Gisdat mit der Gemdat immer näher zusammenrückte.

Darum entschieden sich die Gesellschafter der Gemdat im Sommer 2018 für eine Verschmelzung der beiden Unternehmen. Diese wird nach Fertigstellung der Gisdat-Bilanz 2018 voraussichtlich noch vor Sommer 2019 über die Bühne gehen. Damit ist eine noch bessere Betreuung der oberösterreichischen Gemeinden gewährleistet.



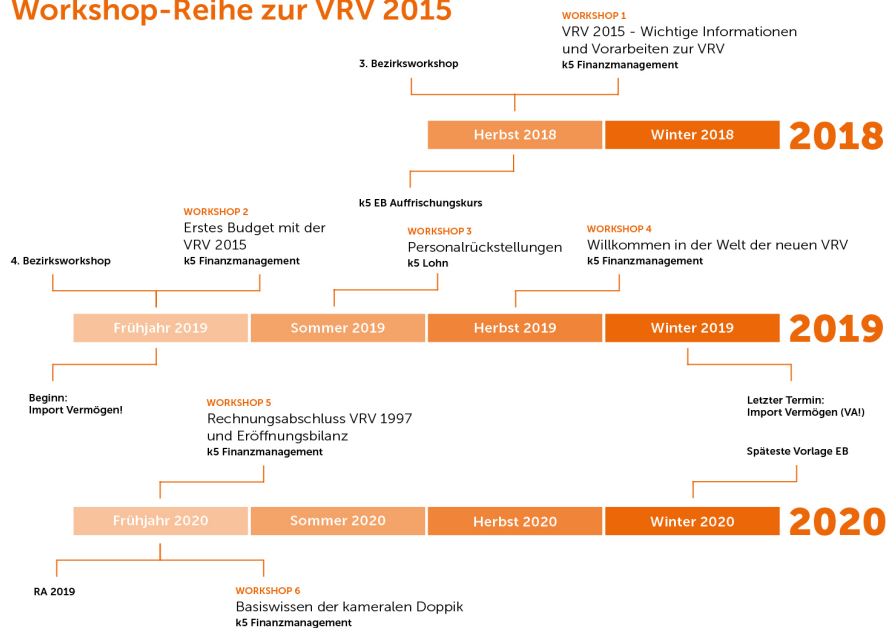
RW SERVICES

Die neue VRV 2015

Wir stellen Ihnen unseren Seminarkalender für die neue VRV 2015 vor. Bei dieser herausfordernden Umstellung stehen wir Ihnen gerne zur Seite und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam die wichtigsten Grundlagen für die neue

VRV 2015. Das k5 EB Team der Gemdat steht Ihnen bei allen Fragen und Anliegen zur Seite. Melden Sie sich direkt über unseren Helpdesk: <https://helpdesk.gemdat.at>

Workshop-Reihe zur VRV 2015



LOHN SERVICES

Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung

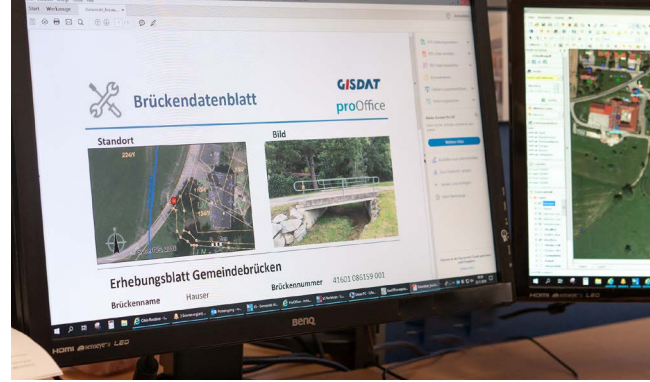
Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung (kurz mBGM) wird mit 01.01.2019 eingeführt! Hierbei handelt es sich um die größte Strukturumstellung im Bereich des Melde- und Beitragswesens.

Monatlich werden die Beitragsgrundlagen je MitarbeiterIn und Monat an die Krankenversicherungsträger zu melden sein. Dafür fällt am Jahresende der SV-Teil des Jahreslohnzettels (L16) weg. Statt der Mindestangabenmeldung oder Anmeldung ist eine reduzierte Anmeldung bei Neueintritten abzusetzen. Ab 2019 ersetzen Beschäftigtengruppen die SV-Gruppen bei der Gebietskrankenkasse. Seit etwa eineinhalb Jahren arbeiten mehrere Personen an diesem Projekt, das nun in die entscheidende Umsetzungsphase kommt.

Im Zuge der von der Gemdat veranstalteten k5 Lohn Jahresworkshops, die erstmals bereits Ende November 2018

statt gefunden haben, wurde diesem Thema ein Schwerpunkt gewidmet. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die OÖ GKK für die Übernahme des fachlichen Teils. Ein reibungsloser Ablauf ist natürlich auch bei so einem großen Projekt das Ziel.

Trotz intensiver und gewissenhafter Vorbereitung sind Fehler aber nicht auszuschließen. Sollten Probleme auftreten, so wird das Team der Gemdat OÖ diese schnell und mit vollem Einsatz beheben. Alle neuen Funktionen werden im Rahmen der Wartung ohne Zusatzkosten für die Kunden implementiert. Auch das von der Gebietskrankenkasse angebotene Clearing-System wird schrittweise im k5 Lohn integriert, sodass Sie eventuelle Clearing-Fälle (Problemfälle) nicht mühevoll über andere Portale, sondern direkt im k5 Lohn abrufen können.



„ProOffice ist derart intuitiv bedienbar, dass man als Anwender zu jeder Zeit total geschickt damit arbeiten kann.“

Herr Waldmann, Gemeinde Alberndorf

PROOFFICE INSTANDHALTUNG

Straßenzustandsverwaltung durch Gemeinden

Nach der Erfassung der Straßenzustände im Zuge der Vermögensbewertung der Gemeinde (VRV 2015) liegen nun aktuelle Zustandsdaten der Gemeindestraßen vor und können im GIS (GeoOffice) dokumentiert und visualisiert werden. Für die weitere Dokumentation der im Straßenraum auftretenden Mängel und Schäden empfehlen wir ProOffice Instandhaltung Modul Straße zu verwenden.

Die bewerteten Gemeindestraßen je Straßenabschnitt (GIP-Grundlage bzw. k5 EB) werden in einem separaten (Informations-)Layer in ProOffice übernommen. Die eigentliche Überprüfung der Verkehrssicherheit wird im ProOffice je Straßenzug dokumentiert.

Dokumentation von Straßenschäden

Die laufende Aufnahme und Dokumentation der auftretenden Schäden (Frostaufbrüche, Schäden am Bankett, Schlaglöcher) im Straßenraum werden über ProOffice nachvollziehbar mittels mobilem Endgerät dokumentiert. Dem Bürgerservice der Gemeinde steht ein Zugang zum Service Desk zur Erfassung von gemeldeten Schäden durch Gemeindebürger zur Verfügung!

Aufgrabungsmanager

Dabei werden laufende Aufgrabungssituationen organisiert und dokumentiert. Nach Abschluss der baulichen

Tätigkeiten wird dem betroffenen Straßenraum ein Kontrolltermin dem Straßendienst zugewiesen. Somit können mangelhafte Bauausführungen bei der beauftragten Bau-firma geltend gemacht und erhebliche finanzielle Belastungen im Fall der Fristverstreichung für die Gemeinde vermieden werden.

Weiterführung Straßenzustandskataster

Die laufende Veränderung der Straßenzustände kann bequem im ProOffice bewerkstelligt werden. Die Änderungen werden automatisch in GeoOffice-Projekte in Echtzeit übernommen!

Winterdienstplan

Im ProOffice können zudem die Betreuungsgebiete samt der Kontaktverwaltung der beauftragten Dienstleister verwaltet werden. Ebenso ist ein Prioritätenplan auf Straßenzugesebene hinterlegbar.

Weitere Nutzungsmöglichkeiten von ProOffice Instandhaltung sind:

Weiterführung Straßenzustandskataster, Gemeindebrücken, Hochwasserschutzbauten, Spielplätze

Für eine Produktdemonstration steht Ihnen unser ProOffice-Team sehr gerne zur Verfügung!

ZU GAST IN DER GEMEINDE ALBERNDORF

Egal ob Gebäude oder Infrastruktur, wie Straßen, Brücken, Grünanlagen oder Baumbestände: Die Betreiber sind für die Sicherheit verantwortlich.

Die Gemeinde Alberndorf in der Riedmark bringt erfolgreich ProOffice für Instandhaltungsthemen zum Einsatz. Die Gempress-Redaktion besuchte Frau Tanja Ruhsam und Herrn Helmut Waldmann, um ihnen bei ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen.

Gempress: Sehr geehrte Frau Ruhsam, sehr geehrter Herr Waldmann, herzlichen Dank, dass wir bei Ihnen zu Gast sein dürfen. ProOffice, was haben Sie davon?

Waldmann: Wir sind begeistert von der Arbeit mit ProOffice. ProOffice ist für uns die geeignete Plattform zur Erfüllung unserer Dokumentationspflichten.

Gempress: Welche Arbeiten erledigen Sie in ProOffice?

Ruhsam: Begonnen haben wir vor etwa einem Jahr mit der Führung des Baumkatasters. ProOffice bringt hier wirkliche Übersicht und Arbeitserleichterungen. Nun führen wir auch lückenlose Aufzeichnungen über unsere Brücken und Spielplätze. Und wir haben mit der Wasserdokumentation begonnen. Wir zeichnen die exakte Position und den Zustand aller Schieber, Schächte, Hydranten auf und halten notwendige Wartungsintervalle und -arbeiten fest. Das erleichtert unsere Dokumentationspflichten beträchtlich.

Waldmann: Darüber hinaus beginnen wir gerade, unsere Gemeindestraßen zu bewerten und Instandhaltungserfordernisse zu erfassen. Die Daten, die unsere Kolleginnen und Kollegen im Zuge ihrer Arbeiten für die Eröffnungsbilanz nach der neuen VRV 2015 erfassen, sind für uns überaus wertvoll. Die Gisdat ist in jeder Hinsicht und damit auch im Bereich „Straßenzustandsbewertung“ ein kompetenter Partner.

Ruhsam: Und unsere Gebäude werden folgen. Die Position und Wartungszustände von Feuerlöschern, Rauchmeldern, Heizungsanlagen und dergleichen wird in ProOffice wandern. Für 2019 haben wir vor, flächendeckend mobil arbeiten zu können.

Waldmann: Darüber hinaus sind wir gerade in einer Testphase. Unsere Bauhofmitarbeiter haben vor zwei Wochen ein Outdoor-Touchpad erhalten, das die härtesten Bedingungen – Wasser, Schmutz, Hitze, Stöße – locker wegsteckt. Unser Ziel ist: Alle Dokumentationsarbeiten im Wartungsbereich sollen von überall aus möglich sein.

Gempress: Und was lässt sich nach zwei Wochen Bauhof-Probebetrieb sagen?

Waldmann: Unsere Bauhofmitarbeiter haben sich mittlerweile nicht nur an die Arbeit mit dem Tablet gewöhnt, sie sehen auch die großen Vorteile dieser mobilen Lösung.

Gempress: Das klingt ja sehr vielversprechend. Wie viele Objekte hat die Gemeinde Alberndorf bislang in ProOffice erfasst?

Waldmann: Bäume, Brücken, Spielplätze, Wasserschieber und vieles mehr, das sind in etwa 1.500 Objekte. ProOffice ist derart intuitiv bedienbar, dass man als Anwender zu jeder Zeit total geschickt damit arbeiten kann.

Gempress: Sehr geehrte Frau Ruhsam, sehr geehrter Herr Waldmann, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch!



DIGITALISIERUNG VON BAUAKTEN

Ihr Weg zum digitalen Bauakt

Eine große Herausforderung für das Bauamt einer Gemeinde ist der schnelle Zugriff auf alle relevanten Verfahrensdaten - Pläne inklusive. Die Digitalisierung ist in den oberösterreichischen Gemeinden schon lange kein Fremdwort mehr. Immer mehr wollen ihre Prozesse digitalisieren, Aufwände minimieren und gleichzeitig die Qualität ihres Bürgerservice erhöhen.



Auf den letzten zwei Stationen unserer Gemdat on Tour in Regau und Kirchschlag haben wir unseren Kunden einen Weg aufgezeigt, der sie bei der Digitalisierung ihrer Bauakte perfekt unterstützt und sie in Verbindung mit unseren Software-Produkten die höchste Datenqualität erzielen lässt.

Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir Antworten auf folgende drei Fragen geliefert.

- Welche Vorgehensweise wird empfohlen?
- Welche Voraussetzungen müssen wir mitbringen?
- Welche Vorarbeiten sind notwendig?

Unser Partner Reisswolf bietet mit dem Scan-Service eine effektive Lösung für die Digitalisierung aller Verfaehrendokumente (inkl. Pläne und sonstigen Beilagen) an. Gemeinsam haben wir einen Standard und ein sehr attraktives Preis-Paket für die Digitalisierung von Bauakten definiert. Es kommen Hochleistungsscanner zum Einsatz, die vom Fachpersonal bedient werden und somit auch schwer leserliche Akten digitalisiert werden können.

Selbstverständlich ist es auch möglich, dass die Gemeindeverwaltung selbst Akten scannt. Da das Nacherfassen und das Anlegen von Verfahren schon ein merkliches Zeitinvestment darstellt, empfehlen wir aus diesen Gründen das perfekt auf den Digitalisierungsprozess abgestimmten Scan-Service unseres Partners. Bei neuen oder laufenden Verfahren empfiehlt es sich, die eigene Scan-Hardware zu verwenden.

Nur Scannen ist zu wenig.

Als Partner der oberösterreichischen Gemeinden ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Verfahrensdaten nicht nur digital im Dateisystem-Dschungel abgespeichert werden. Mittels der Software k5 Verfahren und EASY Documents müssen die Akten beim Import auch dem richtigen Verfahren zugeordnet werden, um den angestrebten, übersichtlichen Hausakt zu erhalten.

Vorbereitung ist die halbe Miete

Dies ist nur möglich, wenn sie das Verfahren mit den wichtigsten Eckdaten in der Software k5 Verfahren anlegen. Vorteil ist, dass Sie nach der Anlage ein Deckblatt und Verfahrensblatt mit QR-Code für den jeweiligen Akt bzw. Verfahren ausdrucken und dem Ordner beilegen können. Voraussetzung für Ihre Arbeit sind EASY Documents und k5 Verfahren in der Vollversion.

Automatische Zuordnung nach Digitalisierung

Werden Ihre Bauakte nun vom professionellem Scan-Service der Fa. Reisswolf digitalisiert, lässt sich der Akt beim Import automatisch dem richtigen Verfahren zuordnen. So macht Digitalisierung Spaß.

Qualität vor Quantität

Ohne Zuordnung und Beschlagwortung würden die Dokumente im Dateisystem „irgendwo“ gespeichert sein. Der Mehrwert wäre gering. Ohne der Eingabe von Metadaten können Akte nicht zugeordnet werden und auch die Suchmöglichkeiten wären sehr gering.

Denk Thomas, eGov Services empfiehlt folgende Vorgangsweise:

- Aktanlage im k5 Verfahren
- QR-Code Generierung
- Ordner für Scan vorbereiten
- Scan-Service der Fa. Reisswolf nutzen / Optional: Gemeinde scannt selbst
- Autom. Zuordnung in EASY Documents

k5 Verfahren – Bauamt und mehr

Mit der Softwarelösung behalten Sie stets alle offenen Verfahren im Überblick. Im Baubereich können Sie sich zum Beispiel auf Knopfdruck alle offenen Verfahren mit fehlender Baubeendigungsanzeige anzeigen lassen. In dieser Software lassen sich nicht nur Bauverfahren abbilden.

Auch Jagdpachtberechnungen, straßenpolizeiliche Verfahren, uvm. können mit k5 Verfahren perfekt bewältigt werden.

Visualisierung der Daten durch Nutzung von GeoOffice

Je mehr Daten in k5 Verfahren vorhanden sind, umso höher ist der Nutzen für Ihr GIS-Programm, da Sie die Daten in GeoOffice einbinden und relevante Daten direkt bei den Grundstücken anzeigen lassen können.

Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Gemdat on Tour

In Regau und Kirchschlag bei Linz überzeugten sich die Besucherinnen und Besucher unter anderem von den vielen Vorteilen einer Digitalisierung von Bauakten:

- Klassisches Archiv durch die Digitalisierung erheblich reduzieren
- Unterlagen stehen mit einem Klick zur Verfügung, es entfällt der Gang ins Archiv
- Schnellere Bearbeitung von Bürgeranfragen
- Reduzierte Datenmenge durch Kompression der großformatigen Pläne
- Unterlagen, Pläne und Schriftverkehr stehen übersichtlich im Hausakt zur Verfügung
- Papier und Druckkosten sparen



K5 FINANZMANAGEMENT

KIM und defakto sind Geschichte

Alle 427 Kunden der Gemdat sind auf k5 Finanzmanagement umgestellt. Wir freuen uns über die „Vollversorgung“ mit DEM Österreich-Standard im Bereich „Kommunales Finanzmanagement“.

Machen Sie sich das Arbeitsleben einfacher...

...mit k5 Finanzmanagement - ein Allroundtalent, maßgeschneidert für den Finanzbereich von Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen. Mit dem Einsatz des Programms ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, viele alltägliche Aufgaben schnell und zuverlässig zu bewältigen.

Viele Aufgaben - eine Lösung

Zentrale Verwaltungsregister wie ZMR/LMR, das Adress- und Gebäuderegister oder das Unternehmensregister sind in k5 Finanzmanagement integriert. Damit stellt k5 Finanzmanagement sicher, dass Verwaltung, Wirtschaft und Bürger mit höchster Datenqualität betreut werden können. Diese Anbindungen machen eine automatische Aktualisierung von Namens- und Adressdaten möglich.

Unschlagbar in Kombination mit EASY Documents

Automatisieren Sie Ihre Arbeitsabläufe, wie zum Beispiel den vollelektronischen Rechnungslauf oder aber auch Bestellfreigaben. Das spart Zeit, Kosten und optimiert Ihre internen Abläufe.

k5 Finanzmanagement - so individuell wie Sie.

Neben der Buchhaltung können auch Kassabuch, Betriebskosten und sogar der Friedhof – in einem System – verwaltet werden. Trotz der Fülle an Funktionen überzeugt die Benutzerführung und k5 Finanzmanagement

kann sich an die Anforderungen unterschiedlicher Größenordnungen und Strukturen in den Verwaltungsorganisationen anpassen. k5 Finanzmanagement ist zukunftsicher: Alle rechtlichen Anforderungen (z.B. VRV 2015) werden erfüllt.

Mit k5 Finanzmanagement erstellen Sie Rechnungen im Handumdrehen und behalten den Überblick über alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten. Ein Gemeindegänger ersucht Sie um Auskunft über sein Steuerkonto während Sie gerade eine Rechnung verbuchen? Die geniale Smart Search-Funktion hilft Ihnen dabei! So sind gesuchte Steuer-, Lieferanten- und Haushaltskonten oder Vorschreibungen mit nur wenigen Klicks erreichbar.

Auf Knopfdruck erstellte Abbuchungsaufträge, online übermittelte Wasserzählerstände: Bürgerservice wird mit k5 Finanzmanagement gelebt. Das erleichtert Ihren Gemeindegängern die Kommunikation mit Ihnen und reduziert gleichzeitig Ihre Verwaltungsaufwände.

Reports auf Knopfdruck

Berichte und Listen können gedruckt oder als PDF-Dokument abgespeichert werden. Auswertungen über das Budget (Voranschlag, Nachtragsvoranschlag und mittelfristiger Finanzplan) und über den Rechnungsabschluss sind jederzeit möglich.

Visualisieren Sie die Entwicklung Ihrer Gemeindefinanzdaten oder vergleichen Sie Kosten (z.B. Winterdienstausgaben im Periodenvergleich über mehrere Jahre). So behalten Sie den Überblick!



RIS KOMMUNAL

Aktuelle Redesign-Projekte

Das einfach zu bedienende CMS von RIS Kommunal, ein Ihren Bedürfnissen angepasstes Redaktionssystem, erleichtert Ihre tägliche Arbeit. Wir lassen Ihre Gemeinde in einem neuem Gewand erstrahlen - individuell auf Sie zugeschnitten.

Auch in den vergangenen Monaten realisierte das Team der Gemdat OÖ zahlreiche Online-Auftritte. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen zwei unserer jüngsten Arbeiten.

Haben auch Sie Interesse an einem Redesign-Projekt? Unser RIS Kommunal-Team steht Ihnen gerne über unseren Helpdesk jederzeit zur Verfügung: <https://helpdesk.gemdat.at>

Eine vollständige Übersicht aller Projekte finden Sie unter <http://info.riskommunal.net>

Projekt

Verwaltungszentrum 4+

Das Verwaltungszentrum 4+ (Pitzberg, Pühret, Rutzenham & Oberndorf bei Schwandenstadt) darf sich über einen neuen Webauftritt freuen.

In Zusammenarbeit mit den vier Partnern entstand eine Plattform, die die wichtigsten Themen der Gemeinden vereint.

www.verwaltungszentrum4plus.at



Projekt

Gemeinde Redham

Für die Gemeinde Redham haben wir einen neuen Online-Auftritt entwickelt. Im Zuge des Redesigns wurde auch das Gemeinde-Logo von unserem Team neu gestaltet.

Die Gemeinde Redham erfreut sich nun über ein perfekt abgestimmtes Gesamterscheinungsbild.

www.redham.at





©funkt, fotolia.com

Wir wünschen Ihnen

ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019! Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Die Geschäftsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemdat OÖ GmbH & Co KG

www.gemdat.at